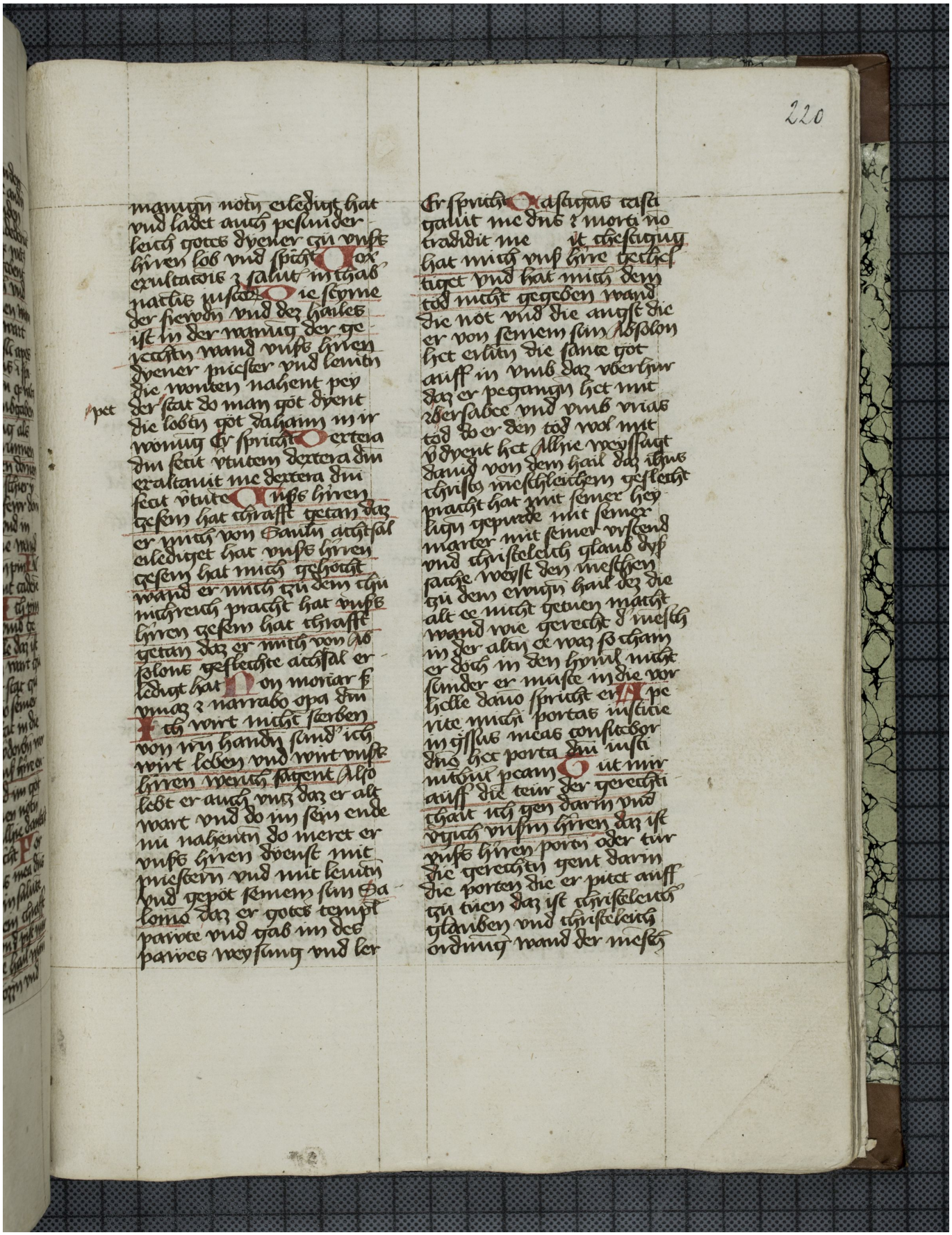
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



220

manigy noty erledigt hat
vnd ladet auch pesunder
leich gottes dyener zu vnsst
hirren lob vnd spricht ex
exultatione z salut in tyab
natis iustor ic serme
der sierdn vnd dez hailes
ist in der wanung der ge
recht wand vnsst hirren
dyener priester vnd leuiten
die wonten nahent pey
der stat do man got dyent
die lobten got daheim in ir
wonung Er spricht certa
dm scut vtuten dextera dni
exaltauit me dextera dni
scut vtute Vnsst hirren
gesen hat tyrafft getan dez
er vnsch von Sanctn aichtsal
erlediget hat vnsst hirren
gesen hat mich gehoust
wand er mich zu dem tyu
michreich pracht hat vnsst
hirren gesen hat tyrafft
getan dez er mich von ab
solons geflechte aichtsal er
ledigt hat non moriar f
vnaz z narrabo opa dm
Ich wert nicht sterben
von my handn sind ich
wirt leben vnd wirt vnsst
hirren werch sagent Also
lebt er auch vnz dez er alt
wart vnd do in sein ende
nu nahenty do merct er
vnsst hirren dyenst mit
priestern vnd mit leuiten
vnd gepot seinen sin Da
lomo dez er gotes templ
pawte vnd gab in des
pawes weysung vnd ler

Er spricht castigans castigauit me dns z morti no
tradidit me it chesuigung
hat mich vnsst hirre tertest
tiget vnd hat mich dem
tod nicht gegeben wand
die not vnd die angst die
er von seinem sun absolon
liet erlitty die sante got
auff in vmb dez vberhur
dez er pegangen liet mit
vbersalce vnd vmb vrias
tod do er den tod wol mit
v dyent liet Allze weyssagt
dauid von dem hail dez ihus
christo meschleichen gesleicht
pracht hat mit seiner hey
ligen gepurde mit seiner
marter mit seiner vrstend
vnd christeleich glaub dyf
sarge weyst den meschen
zu dem eruigen hail dez die
alt ee nicht getuen mocht
wand wie gerecht d' mesch
in der alten ee waz so cham
er doch in den himel nicht
sunder er muste in die vor
helle dano spricht er Ap
rite mihi portas iustitie
in gissus meas confitebor
dno hec porta dni iusti
intrabunt peam Gut mir
auff die teur der gerechti
chait ich gen darin vnd
dynch vnsm hirren dez ist
vnsst hirren porten oder tur
die gerechten gent darin
die porten die er pitet auff
zu tuen dez ist christeleichs
ylauben vnd christeleich
ordnung wand der mesch